

Weißer Flecken

„Bald wird es keine weißen Flecken mehr geben“ – diesen Satz hat man aus dem Landratsamt Karlsruhe im Laufe des vergangenen Jahres häufig gehört. Bald werde es in jeder Kommune eine Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber geben, der Landkreis keine Leerstellen mehr aufweisen, hieß es immer wieder.

Bisher ist das noch nicht geglückt. Doch die Zahl der Kommunen ohne Unterkunft wird kleiner. Und die Verantwortlichen aus dem Landratsamt werden nicht müde, diesen Satz zu

Kommentar

wiederholen – weil sie dies auch tun müssen. Denn die Zahl der Asylbewerber steigt weiter und könnte bis zum Ende des Jahres in der Summe deutlich höher ausfallen als bislang geplant.

Da ist es nur eine Frage der Zeit, dass auch die letzten weißen Flecken im Landkreis verschwinden werden. In Östringen, Philippsburg oder auch Hambrücken und Karlsdorf-Neuthard jedenfalls läuft die Suche auf Hochtour. Doch diese wird nicht enden, wenn in allen Kommunen ein Asylbewerberheim betrieben wird. Das Beispiel Bruchsal zeigt: Man muss weiter dem steigenden Bedarf gerecht werden.

Nicole Jannarelli